

# *Cologne Fashion Designers - Garment Presentations*

## **Checklist – Contents: Feedback sheet for \_\_\_\_\_**

### **Introduction**

There is a short introduction

in which you introduce yourself and briefly describe your task

in which you give an outline of the structure / overview.

### **Main part**

There is a main part

with a detailed description of the garment (worn by your Barbie)

with an explanation of your creative idea

with the reasons for your choices based on the style of the designer  
(individual choice).

### **Conclusion**

There is a conclusion in which you sum up the most important aspects again.

### **Questions & Good-bye**

You ask for questions and  answer the questions competently .

You thank your audience and say good-bye.

### **Language / body language**

you speak freely with the help of keywords only (no reading)

you speak slowly,  calmly and  loudly

your body language supports the presentation (no fidgeting, eye-contact, etc.)

the language is precise / you make good use of the "words to describe garments"

the style is good / you make good use of the "phrases for presentations"

### **Grammar / words / pronunciation to check**

---

## *Cologne Fashion Designers - Garment Presentations*

	<b>Inhalt</b>	<b>Sprachbeherrschung</b>
<b>sehr gut</b>	Die Präsentation hat eine klare und deutlich erkennbare Struktur. Die einzelnen Phasen (Einleitung / Hauptteil / Schluss) werden sinnvoll miteinander verknüpft. In der Einleitung gibt es eine spannende und neugierig machende Vorstellung der eigenen Person, des Themas / Ziels der Präsentation und einen guten Überblick über die Struktur. Das Kleidungsstück, die kreative Idee und der Zusammenhang zum Stil des Designers werden überzeugend beschrieben und mit Hilfe des Outfits verdeutlicht. Die Situation (Präsentation eines Kleidungsstücks im Stil eines Designers) wird vollständig bewältigt. Die Aufgabe wird differenziert bearbeitet und effektiv gelöst.	<p>Aussprache und Strukturengebrauch sind weitgehend korrekt; Wortwahl und Redewendungen sind dem Anlass gemäß gewählt und weitgehend idiomatisch verwendet. Die Äußerungen sind spontan, flüssig, verständlich und eindeutig.</p> <p>Die / der Vortragende hält ständigen Blickkontakt zum gesamten Publikum, ist immer laut und deutlich von allen ZuhörerInnen zu verstehen und unterstreicht die eigenen Aussagen mit ansprechender Gestik und Mimik.</p>
<b>gut</b>	Die Präsentation hat eine klare, erkennbare Struktur. Die einzelnen Phasen (Einleitung / Hauptteil / Schluss) werden miteinander verknüpft. In der Einleitung gibt es eine Interesse weckende Vorstellung der eigenen Person, des Themas / Ziels der Präsentation und einen Überblick über die Struktur. Das Kleidungsstück, die kreative Idee und der Zusammenhang zum Stil des Designers werden gut beschrieben und mit Hilfe des Outfits verdeutlicht. Die Situation (Präsentation eines Kleidungsstücks im Stil eines Designers) wird weitgehend bewältigt. Die Aufgabe wird systematisch bearbeitet und fast durchgehend gelöst.	<p>Aussprache und Strukturengebrauch sind überwiegend korrekt; Wortwahl und Redewendungen sind dem Anlass gemäß gewählt und weitgehend idiomatisch verwendet. Die Äußerungen sind nahezu spontan, fast durchgehend flüssig, verständlich und klar.</p> <p>Die / der Vortragende hält Blickkontakt zum Publikum, ist laut und deutlich von allen ZuhörerInnen zu verstehen und unterstreicht die eigenen Aussagen gut mit ihrer / seiner Gestik und Mimik.</p>
<b>befriedigend</b>	Die Präsentation hat eine erkennbare Struktur. Die einzelnen Phasen (Einleitung / Hauptteil / Schluss) stehen in einem Zusammenhang. In der Einleitung gibt es eine Vorstellung der eigenen Person, des Themas / Ziels der Präsentation und einen Überblick über die Struktur. Das Kleidungsstück, die kreative Idee und der Zusammenhang zum Stil des Designers werden beschrieben und mit Hilfe des Outfits verdeutlicht. Die Situation (Präsentation eines Kleidungsstücks im Stil eines Designers) wird überwiegend bewältigt. Die Aufgabe wird weitgehend bearbeitet und zufriedenstellend gelöst.	<p>Aussprache und Strukturengebrauch sind überwiegend korrekt, der Redefluss wird gelegentlich durch Fehler unterbrochen, aber diese behindern das sofortige Verständnis nur geringfügig. Ein Bemühen um situationsangemessene und idiomatische Ausdrucksweise wird deutlich.</p> <p>Die / der Vortragende hält gelegentlich Blickkontakt zum Publikum, ist von den meisten ZuhörerInnen zu verstehen und unterstreicht die eigenen Aussagen hin und wieder mit seiner / ihrer Gestik und Mimik.</p>

## *Cologne Fashion Designers - Garment Presentations*

<b>ausreichend</b>	<p>Die Präsentation hat eine Struktur. Die einzelnen Phasen (Einleitung / Hauptteil / Schluss) sind erkennbar. In der Einleitung gibt es eine kurze Vorstellung der eigenen Person und des Themas. Das Kleidungsstück, die kreative Idee und der Zusammenhang zum Stil des Designers werden in Grundzügen beschrieben und mit Hilfe des Outfits verdeutlicht. Die Situation (Präsentation eines Kleidungsstücks im Stil eines Designers) wird noch überwiegend bewältigt. Die Aufgabe wird noch ausreichend bearbeitet und im Wesentlichen gelöst.</p>	<p>Aussprache, Strukturen- und Wortgebrauch sind nicht fehlerfrei, erfordern jedoch nur wenig Rekonstruktionsleistung vom Zuhörer. Ansätze zu situationsangemessener idiomatischer Ausdrucksweise sind erkennbar.</p> <p>Die / der Vortragende hält gelegentlich Blickkontakt zu einigen Personen im Publikum, ist von wenigen ZuhörerInnen zu verstehen und unterstreicht die eigenen Aussagen selten mit seiner / ihrer Gestik und Mimik.</p>
<b>mangelhaft</b>	<p>Die Struktur der Präsentation ist nicht mehr erkennbar. Einzelne Phasen (Einleitung / Hauptteil / Schluss) fehlen. Die Vorstellung der eigenen Person / des Themas erfolgt in Ansätzen. Das Kleidungsstück, die kreative Idee und der Zusammenhang zum Stil des Designers werden ansatzweise beschrieben. Die Situation (Präsentation eines Kleidungsstücks im Stil eines Designers) wird nicht mehr ausreichend bewältigt. Die Aufgabe wird nur stellenweise erfüllt.</p>	<p>Die Aussagen enthalten entweder sinnstörende Fehler oder Fehler sind derart häufig, dass sie das Verständnis deutlich behindern. Ansätze zu situationsangemessener idiomatischer Ausdrucksweise sind kaum zu erkennen.</p> <p>Die / der Vortragende hält keinen Blickkontakt zum Publikum, liest den Vortrag ab und ist kaum zu verstehen.</p>
<b>ungenügend</b>	<p>Die Situation (Präsentation eines Kleidungsstücks im Stil eines Designers) wird nicht bewältigt. Die Aufgabe wird nur ansatzweise oder gar nicht erfüllt.</p>	<p>Eine verbal wie strukturell stark von der Muttersprache geprägte unidiomatische Ausdrucksweise behindert das Verständnis erheblich. Das Gemeinte ist an etlichen Stellen nicht verständlich und / oder muss vom Zuhörer aufwändig rekonstruiert werden.</p>